

Hygienekonzept für Helfer:innen

mit Kontakt zu Risikogruppen (Gruppe A)

Hauptziel der Nachbarschaftshilfe bleibt auch während des aktuell verstärkten Infektionsgeschehens, Angehörige von Risikogruppen bei der Vermeidung einer Infektion im Alltag zu unterstützen.

Damit das bestmöglich gelingt und sowohl Helfer:innen als auch Hilfesuchende optimal geschützt werden, sind **folgende Regeln und Vorsichtsmaßnahmen von allen Helfer:innen der Gruppe A zwingend einzuhalten.**

Bitte lest dieses Konzept aufmerksam durch und fragt uns, falls Unklarheiten bestehen.

Achtung: Am Ende des Hygienekonzepts findet ihr einen **Handzettel**, der die wichtigsten Punkte während der Ausführung eines Hilfesuchs noch einmal zusammenfasst. Insbesondere die Prozeduren zur sicheren Abwicklung von Zahlungen und Interaktion mit Risikopersonen sind dort noch einmal aufgeführt. **Dieser Zettel kann ausgedruckt und als Gedächtnisstütze mitgeführt werden.**

Die 8 wichtigsten Hygieneregeln

1. Krankheitssymptome? Bleib Zuhause!

Du hast Erkältungssymptome oder fühlst dich nicht wohl? Dann ist es am sichersten, wenn du Zuhause bleibst, um die Gefährdung anderer auszuschließen. Verzichte für bis zu 3 Tage nach Abklingen deiner Symptome auf die Ausführung von Hilfesuchen – wenn du dauerhafte Verpflichtungen übernommen hast, melde dich bei uns und wir suchen dir eine:n Helfer:in, der oder die deine Aufgaben zeitweise übernimmt, bis du wieder gesund bist.

2. Maske tragen.

Was im Alltag gilt, gilt bei uns umso mehr: Das Tragen eines Mund-Nase-Schutzes während der Bearbeitung von Hilfesuchen reduziert das Risiko einer Infektion – für dich und andere. Daher ist nach Möglichkeit während der kompletten Durchführung des Auftrags und zwingend während der Interaktion mit Risikopersonen ein adäquater Mund-Nase-Schutz zu tragen.

3. So wenig Kontakt wie möglich.

Details der Anfrage (z.B. Einkaufslisten) werden vor dem persönlichen Kontakt am besten telefonisch abgeklärt. Wenn in einem Gang direkt mehrere Dinge erledigt werden können, umso besser (z.B. den Einkauf abliefern und beim Verlassen direkt noch den Müll mitnehmen).

Auch wir stellen für die Risikopersonen eine potenzielle Infektionsgefahr dar. Deshalb beschränken wir den persönlichen Kontakt auf das notwendige Minimum.

4. Abstand halten, Körperkontakt vermeiden.

Sobald wir persönlichen Kontakt zu Risikopersonen haben, sie also die Tür für uns öffnen, ist besondere Vorsicht geboten. Wir halten einen Mindestabstand von zwei Metern (ungefähr zwei große Schritte) und vermeiden jede Art von direktem Kontakt (Handschlag etc.).

5. Keine unmittelbare Übergabe von Gegenständen.

Alle Objekte, die von uns an die Risikopersonen - oder anders herum - übergeben werden (z.B. Einkäufe etc.), übergeben wir niemals direkt, sondern stellen sie immer auf den Boden vor der Wohnung ab. Damit wird das Unterschreiten des Sicherheitsabstands und unnötige direkte Kontakte vermeiden – das Infektionsrisiko wird dadurch minimiert.

6. Für Einkäufe Einwegverpackungen verwenden.

Um das Risiko für alle weiter zu senken sollten für Einkäufe nach Möglichkeit Einwegverpackungen (Papiertüten etc.) verwendet werden. Diese Regelung hängt insbesondere mit Regeln vier und fünf zusammen: Unterschreitung des Mindestabstands sowie Körperkontakt kann durch Verzicht auf Mehrwegtüten effektiv vermieden werden.

Für den Fall, dass Mehrwegverpackungen genutzt werden müssen, ist insbesondere auf die Einhaltung der Regeln vier und fünf zu achten!

7. Wechselgeld sicher übergeben.

Wann immer wir (Wechsel-)Geld an die Risikopersonen übergeben müssen, bitten wir sie, eine Schale mit warmem Seifenwasser bereit zu halten. In dieser Schale deponieren wir das zu übergebende Geld. So können die Risikopersonen nicht versehentlich und unbewusst das Geld anfassen und wegräumen, sondern müssen es zwangsläufig waschen.

8. Eigene Sicherheit beachten.

Die üblichen, an die Situation angepassten Hygieneregeln (Händewaschen, nicht ins Gesicht fassen, etc.), sind die Grundlage für die eigene Sicherheit. Am besten könnt Ihr helfen, wenn Ihr gesund bleibt – also hat eure Gesundheit Priorität, eine Selbstgefährdung ist nicht Teil des ehrenamtlichen Engagements.

Deshalb achtet auch im Bezug auf euch selbst auf folgende Punkte:

- Insbesondere vor und nach dem Erledigen von Anfragen von Risikopersonen wascht euch nach der Rückkehr ordnungsgemäß die Hände und wendet ggf. Desinfektionsmittel an.
- Sicheres Händewaschen bedeutet, mit Wasser und Seife für mindestens 20 Sekunden die Hände an möglichst jeder Stelle einzuseifen.
- Wenn die Möglichkeit besteht, die Hände auch zwischendurch waschen und/oder desinfizieren. Wichtig und zwingend notwendig ist eine Reinigung bzw. Desinfektion in jedem Fall nach dem Naseputzen, Niesen oder Husten ohne Einhaltung der Nies- und Hustenetikette, sowie nach dem Toilettengang.
- in die Armbeuge oder in ein Taschentuch nießen oder husten

Es empfiehlt sich, die Erledigungen zu Zeiten zu erledigen, in denen der Andrang nicht zu hoch ist, um größere Menschenansammlungen meiden zu können.

Auf der nächsten Seite findet Ihr einen

Handzettel,

der die Regeln noch einmal kurz zusammenfasst!

Hygienekonzept

Handzettel - Die 8 wichtigsten Regeln –



1. Krankheitssymptome? Bleib Zuhause!

Husten, Schnupfen, Unwohlsein? Zuhause bleiben!

2. Maske tragen!

Beim Einkaufen, beim Kontakt mit Personen, wo immer möglich!

3. So wenig Kontakt wie möglich!

Wie, wer, was? Lieber vorher telefonisch abklären!

4. Zwei Meter Abstand halten, Körperkontakt vermeiden!

Auch wenn man es gern vergisst – Abstand ist der sicherste Weg, um Ansteckung zu vermeiden! Also immer darauf achten!

5. Keine unmittelbare Übergabe von Gegenständen!

Nie von der Hand, in die Hand übergeben! Hand – Boden – Hand ist die richtige Reihenfolge, um Regel 4 am besten umzusetzen!

6. Für Einkäufe Einwegverpackungen verwenden!

Bei Austausch von Mehrwegverpackungen werden gerne die Vorsichtsmaßnahmen vergessen – also am besten Einwegtüten verwenden!

7. Wechselgeld sicher übergeben!

Auch hier gilt: Nie von der Hand, in die Hand! Am besten eine Schale Seifenwasser verwenden, um Kleingeld zu übergeben und die Risikopersonen darauf hinweisen: Danach Hände waschen!

8. Eigene Sicherheit beachten!

Achtet auf euch selbst, insbesondere auch auf die Hygiene vor und nach der Ausführung von Gesuchen!